

STÜCKE

SLOW MO Premiere

Frauen und Fiktion & Theater Thikwa in dt. Lautsprache

„Ich habe keine Zeit!“ Was verbirgt sich hinter diesem Satz? Wieso leben so viele Menschen mit dem Gefühl, nicht frei über ihre Zeit verfügen zu können? Und wie sähe unsere Welt aus, wenn wir Zeit für das wirklich Wichtige hätten?

Wir wollten herausfinden, wie wir unsere Lebenszeit zurückerobert können. Dafür haben wir Menschen zwischen 3 und 93 Jahren gefragt, wie sie ihren Alltag und ihre Zeit erleben. In unserer Performance geben wir ihnen eine Stimme. So entsteht auf der Bühne ein Kaleidoskop der Zeitwahrnehmungen. Zwischen choreografierten Erschöpfungsmomenten und utopischer Fürsorge erkunden wir kollektives Innehalten und laden ein, Nähe und Teilhabe jenseits kapitalistischer Verwertung neu zu denken. Am Ende bleibt die Frage: Wie wollen wir in Zukunft mit Zeit umgehen?

Mit: Heidi Bruck, Deniz Dogan, Max Edgar Freitag, Anne Sophie Mosch, André Nittel, Mariana Romagnani, Stephan Sauerbier, Nathalie Wendt **Regie & Textfassung:** Anja Kerschewicz **Video:** Paula Reissig **Künstlerische Mitarbeit:** Linda Glanz **Kostüme:** Kerstin Griesshaber **Bühne:** Ins Meyer **Choreografie:** Kysy Fischer **Komposition:** Leo Hofmann **Musikalische Leitung:** Pauline Jacob (staatsoper24)

Lichtdesign: Raquel Rosildete

Kostümanfertigung: Dering van Dieken

Outside Eye: Rosa Rieck, Jutta Wangemann

Produktionsleitung: ehrliche arbeit - freies Kulturbüro

Technik: Holger Duhn, Eric Scheller, Constantin von Thun

Übertitel: Barbara Wiebking **Assistenz:** Mathilda Jaki, Ben Page

Backstage Betreuung: Leonor Gaudêncio

Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds und die Claussen-Simon-Stiftung

HAUPT
STADT
KULTUR
FONDS



Königin der Realität | Foto: Holger Rudolph

KÖNIGIN DER REALITÄT

in dt. Lautsprache

Ich sehe dich! Ich weiß es ganz genau, selbst wenn ich weiß, dass ich es nicht weiß.

In einer Welt, in der Realität immer schwerer zu fassen ist, stellen wir uns die Frage, wie viel Illusion der Mensch braucht, um die Welt zu begreifen, sich selbst zu orientieren oder seinen Träumen zu folgen. Sind Illusionen der Motor unserer Träume oder heimtückische Verführungen? Wo beginnt Spiegelung, wo endet Wahrheit? Zwischen Kunst und Wissenschaft, Magie und Vernunft erkunden wir die Momente, in denen Wahrnehmung und Täuschung aufeinandertreffen, Realität sich biegt und Wahrheit sich entzieht. Ein humorvoller Abend voller Fantasie, Forschung und persönlicher Erfahrungen, der dazu einlädt, das Unsichtbare sichtbar zu machen und das Sichtbare zu hinterfragen.

Darsteller*innen im Alter zwischen 9 und 65 Jahre, mit und ohne Beeinträchtigung, bilden seit Februar 2023 das Club Thikwa Ensemble.

Von und mit: Yolanda Althöfer, Tilda Lusena Ash, Jasper Dombrowski, Anais Ferreira Furtado, Catia Gatelli, Abigail Howard, Lejla Ivers, Ferdinand Kuner, Juanjo Sanchez, Janis Schindler, Rafael Schüler

Konzept und Regie: Saskia Neuthe

Dramaturgie und Produktionsmanagement: Isabel Nagel

Text: Isabel Nagel + Ensemble **Video und Projektion:** Greta

Markurt **Licht:** Holger Duhn **Kostüm:** Heike Braitmayer **Bühne:**

Isolde Wittke **Regieassistenz und Theaterpädagogik:** Catia Gatelli

Technik: Holger Duhn, Eric Scheller, Constantin von Thun

Assistenz und Schulkostüme: Oliwia Lichwa, Viktoria Posavec

Gefördert durch die
**AKTION
MENSCH**

FILMSCREENING: SPIELEN ODER NICHT SPIELEN

Ein Dokumentarfilm von Kim Münster und Sebastian Bergfeld mit Nachgespräch in dt. Lautsprache

Im Film „Spielen oder nicht Spielen“ begleiten wir Yulia Yáñez Schmidt und Lucy Wilke, zwei Schauspielerinnen mit Behinderung, auf ihrem Weg an renommierte deutsche Theater und sehen, wie sie trotz vieler Herausforderungen nicht aufgeben. Was für eine inklusive Theaterlandschaft nötig ist, wollen wir danach gemeinsam weiter besprechen.

Nachgespräch mit Schauspieler*innen des Thikwa Ensembles, Moderation: Jenny Mahla



Spielen oder nicht Spielen | Filmstill

KOOPERATIONEN

KASSANDRA

OR SONGS OF THE CANARIES

Maxim Gorki Theater, Berlin

Vorstellungen: Sa, 18.4. **Uraufführung** | Mo, 20.4. | Di, 21.4. |

öffentliche Probe: Fr, 17.4.

Die polnische Theaterregisseurin und Autorin Marta Górnicka sucht nicht nach düsteren Prophezeiungen, sondern macht sich auf die Suche nach den wahren Kassandra unserer Zeit. Nach Stimmen, die nicht gehört werden. Stimmen, die attackiert werden. Stimmen ohne Lobby.

Konzept und Regie: Marta Górnicka

Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds

HAUPT
STADT
KULTUR
FONDS

EIN NEUES STÜCK ÜBER LIEBE

Stückentwicklung von Rachel Rosen

Theater an der Parkaue, Berlin, ab 6 Jahren

Vorstellungen: Di, 21.4. **Premiere** | Do, 23.4. | Fr, 24.4. je 09:30

Was können ein Fragezeichen, eine Wolke, ein Hormon, eine Erdbeere und der Frust zur Liebe sagen? In Rachel Rosens neuem Stück ist ein Fragezeichen auf der Suche nach Antworten in Liebesdingen. Entstanden im Rahmen von Love Lab einer künstlerischen Recherche über Liebe, Körper und Sexualität

Künstlerisches Team: Rachel Rosen (Text), Louis Edler (Songtexte), Anton Berman (Regie und Musik), Leonie Graf (Dramaturgie), Isabel Nagel (Künstlerische Assistenz)

SEXABILITY

Filmpremiere, Internationales Filmfestival Stuttgart

Vorführung: Do, 7.5. **Premiere**

Ohne Sex wären wir alle nicht hier. Warum ist es dann so schwer über Sex zu sprechen? Und was haben Menschen mit Behinderungen dazu zu sagen? Basierend auf einer zweijährigen Kooperation der Regisseurin Anne-Christin Plate mit sieben Künstler*innen der Thikwa Werkstatt für Theater und Kunst versucht der Film *sexability* (10 min, Animation) Antworten zu finden und wirft dabei noch mehr Fragen auf.

Regie: Anne-Christin Plate

Animation, 10 min, Balance Film Produktion

DIE EINEN SCHATTEN HABEN - ANLEITUNG ZUR KUMPANEI

TD Berlin, Berlin

Vorstellungen: Sa, 30.5. **Premiere** | So, 31.5.

Halb Hunde, halb Anzugträger: Eine Truppe von sechs hohen Tieren geht kegeln. Die Welt ist aus den Fugen, politisches Theater auch nicht mehr das, was es einmal war. Das sollte man noch schnell gucken.

Von und mit: Caro Braun, Kristin Feuerer, Corinna Heidepriem, Jasmin Lutze, Stephanie Petrowitz, Vanessa Stern **Regie:** Vanessa Stern **Bühne, Kostüm, künstlerische Mitarbeit:** Eike Böttcher, Jelka Plate **Dramaturgie:** Dietmar Schmidt **Regieassistenz / Künstlerische Mitarbeit:** Marie Pooth

Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds

HAUPT
STADT
KULTUR
FONDS

TERMINE

April

23	Do 20:00	Slow Mo	Premiere
24	Fr 20:00	Slow Mo	Workshop 18:00
25	Sa 20:00	Slow Mo	ÜT
26	So 18:00	Slow Mo	
28	Di 20:00	Slow Mo	Workshop 18:00
29	Mi 20:00	Slow Mo	ÜT

Mai

07	Do 20:00	Königin der Realität	Studio
08	Fr 20:00	Königin der Realität	Studio
09	Sa 20:00	Königin der Realität	Studio
10	So 18:00	Königin der Realität	Studio
21	Do 18:00	Filmscreening: Spielen oder nicht Spielen	ÜT Studio

ÜT Übertitel in Deutsch und Englisch

Es besteht bei jeder Aufführung im Theater Thikwa die Möglichkeit, das **Early Boarding** und **alternative Sitzmöglichkeiten** – beim Ticketkauf buchbar – wahrzunehmen.

